

Konzept und Realisation

MIGROS
kulturprozent



:digital brainstorming
Programm März – August 2010

:digital brainstorming

Programm März – August 2010

Zürich, 5. März–4. April 2010

Stefan Doepner (SLO/D): KÜCHENMASCHINEN AUF ABWEGEN (Ausstellung)

Zürich, 7. März 2010

Flo Kaufmann (CH) und Strotter (CH): DURCHDREHEN (Performance)

Zürich/Basel, 1.–9. Mai 2010

Niklas Roy (D): MASCHINEN (Ausstellung und Workshops)

St. Gallen/Basel/Zürich 1.–5. Juni 2010

Agnes Meyer-Brandis (D): MAKING CLOUDS oder VOM FEHLEN DER SCHWERE (Wanderkino)

Zürich, 12. Juni 2010

PREISVERLEIHUNG DES ROBOTIK- UND MEDIENWETTBEWERBS BUGNPLAY.CH

Romainmôtier, 30. Juli–7. August 2010

Schweizerische Gesellschaft für Mechatronische Kunst SGMK: DO-IT-YOURSELF-ARBEITSWOCHE

Der Siegeszug der digitalen Medien ist mehr als eine technische Innovation. Was wir heute erleben, ist ein epochaler Medienbruch: Der Computer ist zum Leitmedium der Gegenwart geworden. Die Veranstaltungsreihe digital brainstorming des Migros-Kulturprozent verfolgt die Spuren dieses Medienbruchs und erforscht mit dem Publikum die neuen Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

live

digital brainstorming präsentiert in verschiedenen Schweizer Städten Personen, Ideen und Objekte aus dem Bereich digitale Kultur und Medienkunst.

www.digitalbrainstorming.ch

digital brainstorming ist eine Plattform für digitale Kultur und Medienkunst. Der monatlich erscheinende digital brainstorming-Newsletter vermittelt Informationen zu Entwicklungen, Publikationen und Veranstaltungen im In- und Ausland.

podcast/blog

Im digital brainstorming-Audiopodcast kommen Künstlerinnen und Künstler, Vermittler und Experten zu Wort. Aktuelle Updates zur digitalen Kultur und Medienkunst gibt es im digital brainstorming-Blog.

Konzept, Realisation und Partner

Konzept und Realisation Migros-Kulturprozent. In Zusammenarbeit mit: Cabaret Voltaire Zürich, Kunst Halle Sankt Gallen, Kunstraum Walcheturm Zürich, [plug.in] Basel, Schweizerische Gesellschaft für Mechatronische Kunst SGMK, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK „Vertiefung Mediale Künste“.

Das Migros-Kulturprozent

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges Engagement der Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft.

Kontakt

Gesamtleitung:	Dominik Landwehr, dominik.landwehr@mgb.ch
Projektleiter:	Raphael Rogenmoser, raphael.rogenmoser@mgb.ch
Gestaltung Flyer:	Zürich Tokio

KÜCHENMASCHINEN AUF ABWEGEN **Eine Schaufensterausstellung von Stefan Doepner (SLO/D)**

Fr. 5. März–So. 4. April 2010, Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich / **Vernissage:** Do. 4. März 2010, 18 Uhr

Stefan Doepner haucht ganz alltäglichen Dingen wie Küchengeräten Leben ein. Allerdings verhalten sich seine Objekte nicht so, wie man es von ihnen erwarten würde...

Das gilt zum Beispiel für seinen modifizierten Bürotisch: Kaffeetasse, Kugelschreiber und Klebestift haben ein merkwürdiges Eigenleben und bewegen sich scheinbar planlos über die Glasplatte. Sein Tisch ist eine Robotik-Installation und trägt den Namen <Robot Partner 0.2 – Automated Table Modification>.

An der Vernissage vom 4. März 2010 präsentiert Stefan Doepner die Performance <Robot Partner 3.0 – Drillbot>, eine Klettermaschine, die sich mithilfe von vier kräftigen Schlagbohrmaschinen eine Wand hocharbeitet. Diese Installation hat er zusammen mit Lars Vaupel aus Hamburg geschaffen. Stefan Doepner (geboren 1966) studierte Bildhauerei und Experimentalfilm und gründete in den 1990er-Jahren das Institut f18. Er lebt heute in Ljubljana und beschäftigt sich immer wieder mit Automaten, Robotern und bewegten Objekten.

In Zusammenarbeit mit: Cabaret Voltaire Zürich.



DURCHDREHEN **Eine Performance von Flo Kaufmann und Strotter (CH)**

So. 7. März 2010, 18 – 20 Uhr, Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich

Eine ungewöhnliche Klang- und Maschinenperformance mit Plattenspielern und einer Vinyl-Schneidemaschine, präsentiert vom Künstlerduo Strotter und Flo Kaufmann aus Solothurn.

Strotter produziert mit seinen präparierten Plattenspielern rhythmische Klänge, die Flo Kaufmann mit einer Schneidemaschine aufzeichnet. Als Speichermedium verwendet er jedoch kein Vinyl, sondern eine grosse Bierdose. Die auf diese Weise von Flo Kaufmann gespeicherten Klänge werden von Strotter wieder abgespielt und von Neuem in den musikalischen Kreislauf eingespielen.

Flo Kaufmann (geboren 1973) nennt sich Universalbastler, <bricoleur universel>, und gilt als Meister der Vinyl-Schneidemaschine. Christoph Hess (geboren 1972) tritt unter dem Künstlernamen Strotter auf und hat sich auf das Präparieren von Plattenspielern spezialisiert.

In Zusammenarbeit mit: Cabaret Voltaire Zürich.



MASCHINEN

Ausstellung und Workshops von Niklas Roy (D)

Ausstellung: Sa. 1. Mai–So. 9. Mai 2010, Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Vernissage: Fr. 30. April 2010, 18 Uhr

Workshops: Mi. 5. Mai 2010, 14 und 20 Uhr, Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Do. 6. Mai 2010, 19 Uhr, [plug.in], St. Alban-Rheinweg 64, 4052 Basel

In Niklas Roys künstlerischem Universum fährt Duchamps Klo-schüssel wilde Runden auf der Rennstrecke, und eine Disco kommt ohne nervigen DJ aus. Seine «International Dance Party» funktioniert vollautomatisch. Sowohl die Musik wie auch die Lichtshow werden von den Tänzern interaktiv gesteuert.

Der Berliner entwickelte auch den Videojockey «Dokumat 500», der ohne menschliches Eingreifen Dokumentarfilme dreht. Bekannt wurde Niklas Roy durch «Pongmechanik», den maschinellen Nachbau des Videospiele-Klassikers Pong. Aber auch ein altgedienter Flipperkasten ist bei ihm für eine Überraschung gut. Der Künstler kommentiert in seinen Arbeiten mit viel Humor die Ablösung der wirklichen Welt durch die virtuelle sowie die Rationalisierung der Arbeit durch Roboter. Dies und mehr ist in der ersten Einzelausstellung von Niklas Roy zu sehen. In seinen Workshops können die Besucher selbst Hand anlegen.

Niklas Roy (geboren 1974) startete seine kreative Laufbahn als Visual Effect Supervisor beim Film (unter anderem für den Film «Der Schuh des Manitu»). Seit seinem Designstudium an der Universität der Künste in Berlin befasst er sich hauptsächlich mit dem Bau kunstvoller Maschinen.

In Zusammenarbeit mit: Kunstraum Walcheturm Zürich, [plug.in] Basel.



Pongmechanik, Niklas Roy (D)

MAKING CLOUDS oder VOM FEHLEN DER SCHWERE
Ein zeitgenössisches Wanderkino von Agnes Meyer-Brandis (D)

*Di. 1. Juni 2010, Kunst Halle Sankt Gallen, Davidstrasse 40,
9000 St. Gallen*

Do. 3. Juni 2010, [plug.in], St. Alban-Rheinweg 64, 4052 Basel

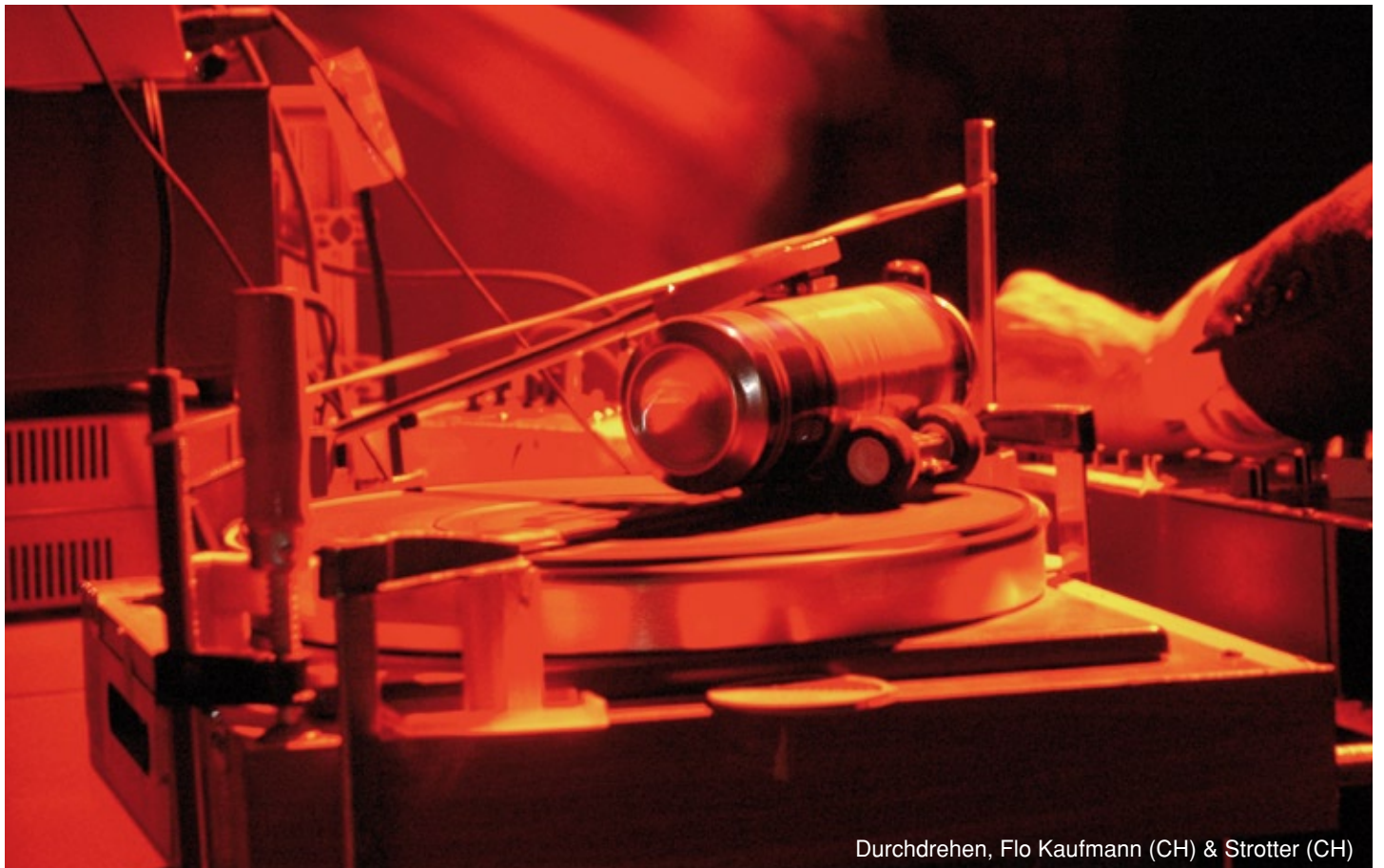
*Sa. 5. Juni 2010, Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20,
8004 Zürich*

Die Kunst von Agnes Meyer-Brandis ist wissenschaftlich und poetisch zugleich: Die Künstlerin lässt Meteoriten in Russland abstürzen oder fliegt während einer totalen Mondfinsternis mit sibirischen Mondgäsen zum Mond.

An vier Abenden präsentiert die Künstlerin ein zeitgenössisches Wanderkino – eine Mischung aus Film, Performance und Vortrag. Es basiert auf dem Kunstprojekt 'Wolken-Kern-Scanner', das in temporärer Schwerelosigkeit entstanden ist. Durchgeführt hat Agnes Meyer-Brandis dieses Projekt im Rahmen eines ansonsten der Wissenschaft vorbehaltenen Parabelfluges, in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR).

Agnes Meyer-Brandis (geboren 1973) studierte Mineralogie in Aachen und Bildhauerei in Düsseldorf und Köln. Sie bewegt sich mit ihren Arbeiten an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft, thematisiert das Fantastische und zum Teil auch Unbegreifliche der Wissenschaft.

In Zusammenarbeit mit: Kunstraum Walcheturm Zürich, Kunst Halle Sankt Gallen, [plug.in] Basel.



Durchdrehen, Flo Kaufmann (CH) & Strotter (CH)

PREISVERLEIHUNG DES ROBOTIK- UND MEDIENWETTBEWERBS BUGNPLAY.CH

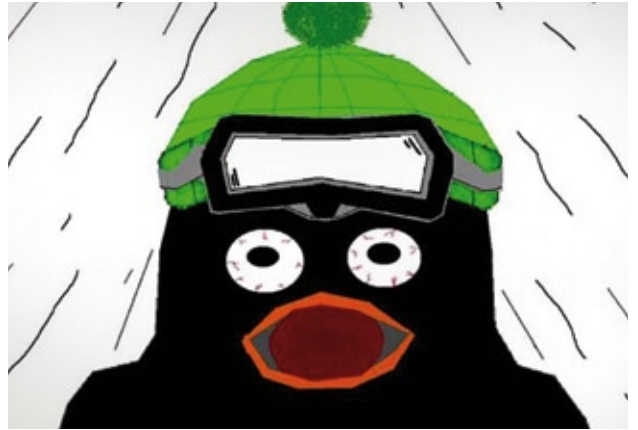
Sa. 12. Juni 2010, 9.30–17.30 Uhr, Aula der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Roboter, Videoanimationen und Klangcollagen stehen im Mittelpunkt dieses Tages, der ganz dem Robotik-, Video- und Computewettbewerb bugnplay.ch gewidmet ist.

Höhepunkt des Tages wird die Preisverleihung sein, die am späten Nachmittag vorgesehen ist. Vorher zeigen die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Arbeiten. Am Vormittag finden Workshops für alle statt. Das aktuelle Programm wird einige Wochen vor dem Anlass unter www.bugnplay.ch aufgeschaltet. Der Wettbewerb bugnplay.ch wird dieses Jahr bereits zum vierten Mal durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit: Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Vertiefung Mediale Künste.

Anmeldung für Workshops erforderlich unter www.bugnplay.ch



DO-IT-YOURSELF-ARBEITSWOCHE in Romainmôtier (VD) mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mechatronische Kunst SGMK

Fr. 30. Juli–Sa. 7. August 2010, L'arc, 1323 Romainmôtier (VD)

Elektronische Kunst zum Anfassen und Selbermachen – das ist das Motto der Arbeitswoche, die *digital brainstorming* zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mechatronische Kunst SGMK durchführt. Die Teilnehmer arbeiten an eigenen Ideen und Kreationen. Dabei stehen auch die Bausätze der SGMK zur Verfügung, darunter zum Beispiel ein Minisynthesizer. Der Workshop richtet sich an ein breites Publikum und will spannende Begegnungen zwischen etablierten Künstlern, erfahrenen Technikern und Einsteigern aus dem In- und Ausland ermöglichen.

Die Voranmeldung ist ab Mai 2010 direkt über die Website von *digital brainstorming* möglich.

Wer steht hinter der SGMK? Eine Gruppe von jungen Künstlern und Technikern hat sich vor einigen Jahren zusammengefunden und bietet unter dem Namen Schweizerische Gesellschaft für Mechatronische Kunst SGMK ein breites Angebot von Aktivitäten an. Neben verschiedenen Kursen und Konzerten gehört dazu auch das alljährlich stattfindende diy*-Festival in Zürich.



Konzept und Realisation **MIGROS**
kulturprozent

www.digitalbrainstorming.ch



:digital brainstorming

Programm März – August 2010

Migros-Genossenschafts-Bund
Direktion Kultur und Soziales /
Pop und Neue Medien
Postfach
8031 Zürich

—
raphael.rogenmoser@mgb.ch

www.digitalbrainstorming.ch

Konzept und Realisation **MIGROS**
kulturprozent